



Neubau der Rad- und Fußwegbrücke, Güterbahnhof Koblenz Rauental-Goldgrube

Auftraggeber:

Stadtverwaltung Koblenz
Tiefbauamt
Abt. Brückenbau
Sachgebiet Bauwerksplanung
Bahnhofstraße 47
56068 Koblenz

Ansprechpartner beim AG:

Herr Carsten Langen
T: +49 261- 129 3594

Ansprechpartner beim AN:

Frau Kornelia Nitzsche
T: +49 3731 7989-18
k.nitzsche@ibes-freiberg.de

Projektlaufzeit:

06/2022 – 07/2025

Leistungen:

- Feld- und Laboruntersuchungen
- Geotechnische Beratungsleistung
- Grundbruchberechnungen für Kranstellflächen
- Bohrpfahlabnahme

Baukosten:

ca. 14 Mio.

Projektbeschreibung:

Im Rahmen des Maßnahmenpaketes „Radbrücke Plus“ ließ die Stadt Koblenz eine Rad- und Fußgängerbrücke zwischen den Stadtteilen Koblenz-Rauental und Goldgrube errichten. Das Brückenbauwerk überspannt die Gleisanlagen des Güterbahnhofes (Gbf) Koblenz Mosel und ist Voraussetzung für die Realisierung eines neuen Bahnhofspunktes.



Das einfeldrige Brückenbauwerk ist als ein integrales Stahlbauwerk mit zwei Widerlagern und einer Stützweite von ca. 70,0 m ausgeführt. Die Brückenwiderlager wurden auf Ort betonbohrpfähle mit einem Durchmesser von 1,20 m gegründet. Während der Bauphase war zusätzlich die Errichtung von drei Hilfsstützen im Bereich der Gleise vorgesehen. Die Hilfsstützen wurden mittels Rammpfählen gegründet.

Der Zugang zum Brückenbauwerk kann beiderseitig barrierefrei mittels Rampen bzw. über zwei Treppenaufgänge erfolgen. Für die Gründung der Stützen im Bereich der Rampen kamen ebenfalls Bohrpfähle zum Einsatz.

